



Hundefreunde Aktuell

**Wissen was den Verein bewegt
(4/2019)**

Alles neu macht der Mai

Auf eine vermutlich französische Melodie entsteht 1818 das Lied "Alles neu macht der Mai", etwa 30 Jahre später erhält die gleiche Melodie mit "[Hänschen klein](#)" einen neuen Text und wird als Kinderlied verbreitet.

Vereinsprüfung am Sonntag, 28. April 2019

Gehorsam und freudige Teamarbeit zwischen Hund und Mensch sind die Tragsäulen im Hundesport. In verschiedenen Situationen wird kontrolliertes Verhalten abverlangt; So gesehen bei unserer Begleit- und Fährtenhundepfung auf unserer Hundesportanlage Berghof 1 und in der Stadt bei der Zellerschule.

Dazu zählt vor allem auch der schriftliche Sachkundenachweis des Hundehalters, den diesmal Jocelyn Adolf, Heike Hammer, Rainer Steigner und Carolin Wurster erfolgreich absolvierten. Der Urgroßvater von Carolin Wurster weist Helmut Kruckau zu berichten, war die bekannte Mötzingener Persönlichkeit Müllermeister Georg Stanglmaier. Er war in den 1920/30iger Jahren Mitglied in unserem Verein und gründete 1941 die Ortsgruppe Mötzingen im Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V.

Weiter ging es mit der Begleithundepfung mit Verkehrsteil, kurz BH-VT genannt, bei der Frank Baumgart mit Boxer „Odin“ sowie Rainer Steigner mit Labrador „Amy“ sehr gute Auftritte gelangen. Bei dieser Prüfung liegen die Schwerpunkte bei der Unbefangenheit, im Gehorsam, der Verkehrssicherheit und der Sozialverträglichkeit. Viel Pech dagegen bei Marion Raffin mit „Zora“ und Fritz Raisch mit „Mia“. Sie mussten die Prüfung vorzeitig beenden.

Neu im Hundesport die Internationale Begleithundepfung der Stufe 1 bis 3 (IGBH 1-3). Hier kam es in der Stufe 1 zu einem spannenden Duell zwischen Miriam Rosner mit „Erna“ und Axel Buchhorn mit „Nox“, Am Ende hatte „Erna“ die Nase vorn. „Die Hündin ist unheimlich gut drauf, sehr motiviert und kernig. Es macht ihr richtig Spaß, zu arbeiten, strahlte Miriam Rosner. Helmut Kruckau verwies darauf, dass Miriam Rosner Holländische Schäferhunde unter dem Zwingernamen „von der Teufels-Hirnschale“ züchtet. Ein historischer Ort in unserer Vereinshistorie, denn dort befand sich von 1922 bis 1952 der erste Übungsplatz des Vereins.

Höhepunkt der Vereinsprüfung aber war Hovawart „Armando“, geführt von Norbert Zizmann. Der Rüde nutzte In der anspruchsvollen Fährtenhundepfung der Stufe 2 (FH 2), seine hervorragende Nase aus und erzielte am Ende 91 von 100 Punkten. Leistungsrichter Klaus Knösel aus Eningen, sah meist nur Kleinigkeiten die zu bestanden waren; und zeigte sich mit dem gesamten Prüfungsverlauf sehr zufrieden.



Im Jagdgebrauchshundewesen konnte Mitglied und Jäger Heinz Kaupp aus Emmingen mit seinem Deutsch Kurzhaar Rüden „Ilias“ einen schönen Erfolg verbuchen. Bei der Hauptversammlung der Kreisjägersvereinigung Calw e.V. am 26. April 2019 in Neubulach erhielt er den Wanderpreis für den besten Hund. Vorausgegangen waren im Frühjahr und Herbst 2018 das „Derby“ und die „Solms“ die jeweils mit einem ersten Preis absolviert wurden. Zudem konnte die Jagdgebrauchshundeprüfung für Feld und Wald, zugleich die Brauchbarkeitsprüfung für Nachsuchen im Schalenwild-revier bestanden werden.